



Niederschrift

über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Wirtschaftsförderung und Stadtentwicklung

Termin Dienstag, 10.03.2020, 17:00 bis 20:00 Uhr
Ort Rathaus
Großer Sitzungssaal

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

1	Regularien
1.1	Eröffnung der Sitzung
1.2	Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung
1.3	Feststellung der Beschlussfähigkeit
1.4	Feststellung der Tagesordnung
1.5	Genehmigung der Niederschrift
2	Befangenheitsprüfung
3	Einwohnerfragestunde
4	Sachstandsbericht zum Breitbandausbau in Wülfrath Vorlage: 80-001-2020
5	Bebauungsplan Nr. 7 "Einzelhandels- und Gewerbegebiet östlich der Alte Ratinger Landstraße", hier: Aufstellungsbeschluss gem. § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) i. V. m. § 13 a BauGB Vorlage: 61/63-001-2020
6	Bebauungsplan Nr. 7 "Einzelhandels- und Gewerbegebiet östlich der Alte Ratinger Landstraße", hier: Satzung über die Anordnung einer Veränderungssperre gem. § 14 Abs. 1 und § 16 BauGB Vorlage: 61/63-002-2020
7	17. Änderung des Flächennutzungsplans für den Bereich - Reitsportanlage Aprath - hier: Offenlage gem. § 3 Abs. 2 BauGB und § 4 Abs. 2 BauGB Vorlage: 61/63-003-2020
8	Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 5.13 - Reitsportanlage Aprath - hier: Offenlage gem. § 3 Abs. BauGB und § 4 Abs. 2 BauGB Vorlage: 61/63-004-2020
9	Radverkehrsanbindung zum neuen Haltepunkt Hahnenfurth/Düssel Vorlage: 66-006-2020
10	Antrag v. 16.12.2019 der CDU, Wülfrather Gruppe, Die Linke und FDP "Besserer Bahnanschluss für Wülfrath" Vorlage: 61/63-006-2020
11	Antrag der SPD-Fraktion v. 17.02.2020 "Anschluss von Wasser und Strom für den Mehrgenerationen-Spielplatz In den Banden" Vorlage: 61/63-007-2020
12	Haushaltsplanberatungen zum Haushalt 2020 Vorlage: 20-001-2020
13	Mitteilungen und Anfragen

Protokoll

Öffentlicher Teil

TOP 1 Regularien

TOP 1.1 Eröffnung der Sitzung

Ausschussvorsitzender Herr Welp eröffnet die Sitzung um 17.00 Uhr und begrüßt die Anwesenden.

Beschluss

TOP 1.2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung

Die ordnungsgemäße Ladung wird festgestellt.

TOP 1.3 Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

TOP 1.4 Feststellung der Tagesordnung

Die Verwaltung verteilt folgende Tischvorlagen:

1. Zu TOP 5: Beschlussvorlage „B-Plan Nr. 7 Einzelhandels- und Gewerbegebiet östlich der Alte Ratinger Landstraße – Aufstellungsbeschluss“
2. Zu TOP 6: Beschlussvorlage B-Plan Nr. 7 Einzelhandels- und Gewerbegebiet östlich der Alte Ratinger Landstraße – Satzung über die Anordnung einer Veränderungssperre“
3. Zu TOP 12: Zusammenstellung der Änderungen zum Haushaltsplan 2020

Die Tagesordnung wird unverändert festgestellt.

TOP 1.5 Genehmigung der Niederschrift

Die Niederschrift über die AWS-Sitzung vom 19.11.2019 wird genehmigt.

TOP 2 Befangenheitsprüfung

Kein Ausschussmitglied erklärt sich für befangen.



TOP 3 Einwohnerfragestunde

Es gibt keine Einwohnerfragen.

TOP 4 Sachstandsbericht zum Breitbandausbau in Wülfrath
Vorlage: 80-001-2020

Herr Reinartz vom Planungsbüro MICUS stellt anhand einer Powerpoint-Präsentation den aktuellen Sachstand der Breitbandanalyse vor und zeigt die nächsten Schritte für eine Verbesserung der Breitbandinfrastruktur in Wülfrath auf. Die Präsentation ist dieser Niederschrift beigelegt.

In seinem Vortrag geht er insbesondere auch auf die Fördermöglichkeiten für Wülfrath ein. Demnach liegt der Förderanteil bei 90%. Bei Kommunen mit einem Haushaltssicherungskonzept würde das Land den noch verbleibenden Eigenanteil von 10% übernehmen.

Wirtschaftsförderer Herr Niemann hebt hervor, dass gerade der Breitbandausbau in den Gewerbegebieten Wülfraths besonders wichtig ist. Deshalb sollte die Chance der 100%igen Förderung für Wülfrath genutzt und der Weg weiter beschritten werden, Förderanträge zu stellen. Er informiert darüber, dass Teilförderungen, d.h. nur in einzelnen ausgewählten Gewerbegebieten oder Ortsteilen, nicht möglich sind.

Auf die Frage von Ausschussmitglied Ulbrich, welche Chancen der Netzausbau im zurzeit erweiternde Ortsteil Schlupkothen hat, teilt Herr Niemann mit, dass alle unterversorgten Bereiche im Stadtgebiet betrachtet werden. Daher sollen auch perspektivisch die „weißen Flecken“ im Bereich Schlupkothen ausgebaut werden. Die Gewerbegebiete stehen allerdings vorrangig im Fokus, damit sie zukunftsfähig bleiben.

Ziel ist aber, alle unterversorgten Gebiete zu erschließen und die geeigneten Förderungen von Bund und Land in Anspruch zu nehmen.

TOP 5 Bebauungsplan Nr. 7 "Einzelhandels- und Gewerbegebiet östlich der Alte Ratinger Landstraße", hier: Aufstellungsbeschluss gem. § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) i. V. m. § 13 a BauGB
Vorlage: 61/63-001-2020

Technischer Dezernent Herr Barnat entschuldigt die verspäteten Vorlagen (Aufstellungsbeschluss und Veränderungssperre). Die Tischvorlagen zu TOP 5 und TOP 6 sind dieser Niederschrift als Anlagen beigelegt. Die Verwaltung hatte das Vorgehen rechtlich überprüfen lassen. Der gültige B-Plan sieht für den Standort des jetzigen Real-Marktes Festsetzungen vor, mit denen erheblich Nachteile für die Einzelhandelsversorgung der Bürger*innen nicht ausgeschlossen werden können. Ziel sollte es insbesondere sein, den Handel in der Innenstadt vor schädlichen Auswirkungen zu schützen. Aus diesem Grund empfiehlt die Verwaltung dringend, entsprechende Beschlussfassungen für die Vorlagen zu TOP 5 und TOP 6.

Ausschussvorsitzender Herr Welp sieht folgende Zielsetzung:

1. Nahversorgung in der Fließe für die angrenzende Wohnbebauung
2. Reduzierung der Verkaufsflächen zur Innenstadtstärkung
3. Keine Nachteile für die Nahversorgung im Wohngebiet Ellenbeek schaffen

Ausschussmitglied Herr Effert kritisiert, dass erst heute die Vorlagen in einer so wichtigen Angelegenheit vorgelegt werden. Eine Vorberatung in den Fraktionen war somit nicht möglich. Er bitte darum, die Vorlagen und Abstimmungen in die nächste Ratssitzung zu schieben.



Ausschussmitglied Herr Herbes weist daraufhin, dass die Vorlage für den Aufstellungsbeschluss nur zur Entscheidung im AWS vorgesehen war. Die Vorlage zur Veränderungssperre hingegen, sollte in der heutigen AWS-Sitzung vorberaten und in der nächsten Ratssitzung entschieden werden.

Bürgermeisterin Frau Dr. Panke stellt klar, dass die Beschlussvorlagen in nur kurzer Zeit und mit hoher Dringlichkeit bearbeitet wurden. Die Ergebnisse der externen Rechtsanwaltskanzlei lagen aber erst am heutigen Sitzungstag vor.

Das Büro für Ratsangelegenheiten wird prüfen, ob die Vorlage (Aufstellungsbeschluss) noch fristgerecht in die Tagesordnung des HFA am 24.03.2020 aufgenommen werden kann, ansonsten würde die Vorlage spätestens in der Ratssitzung am 31.03.2020 zur Entscheidung gegeben. Diesem Vorschlag stimmen die Ausschussmitglieder zu.

TOP 6 Bebauungsplan Nr. 7 "Einzelhandels- und Gewerbegebiet östlich der Alte Ratinger Landstraße", hier: Satzung über die Anordnung einer Veränderungssperre gem. § 14 Abs. 1 und § 16 BauGB
Vorlage: 61/63-002-2020

Die Vorlage wird zur Abstimmung in die nächste Ratssitzung weitergegeben.

TOP 7 17. Änderung des Flächennutzungsplans für den Bereich - Reitsportanlage Aprath - hier: Offenlage gem. § 3 Abs. 2 BauGB und § 4 Abs. 2 BauGB
Vorlage: 61/63-003-2020

Herr Welp begrüßt Herrn Architekt Bramlage und seine Mitarbeiterin Frau Martinez. Herr Barnat erklärt, dass den Ausschussmitgliedern das Verfahren aus vorhergehenden Sitzungen bekannt ist. Jetzt ist der Stand für die Offenlage erreicht und die Träger öffentlicher Belange können sich zu dem Vorhaben äußern.

Die Ausschussmitglieder wurden darüber informiert, dass die Untere Bauaufsicht des Kreises Mettmann die sehr fundierten Pläne des Architekturbüros gelobt hat. Ausschussmitglied Herr Effert begrüßt das Vorhaben sehr und sieht dem weiteren Verfahrenslauf mit positiver Spannung entgegen.

Beschluss:

- 1) Der Ausschuss für Wirtschaftsförderung und Stadtentwicklung stimmt den Vorentwürfen zur 17. Änderung des Flächennutzungsplans für den Bereich – Reitsportanlage Aprath – zu.
- 2) Für die 17. Änderung des Flächennutzungsplans für den Bereich – Reitsportanlage Aprath – wird gem. § 3 Abs. 2 BauGB, in der zurzeit gültigen Fassung, die Offenlage beschlossen.
- 3) Die Verwaltung wird beauftragt, die Offenlage gem. § 3 Abs. 2 BauGB und § 4 Abs. 2 BauGB durchzuführen.



Abstimmungsergebnis

Einstimmig	
Mehrheitlich	X

	Gesamt	CDU	SPD	WG	Grüne	Linke	FDP
Zustimmung	X (12)	4	4	2		1	1
Ablehnung	X (1)				1		
Enthaltung	0						

TOP 8 Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 5.13 - Reitsportanlage Aprath - hier: Offenlage gem. § 3 Abs. BauGB und § 4 Abs. 2 BauGB
Vorlage: 61/63-004-2020

Es gibt keine Wortmeldungen.

Beschluss:

- 1) Der Ausschuss für Wirtschaftsförderung und Stadtentwicklung stimmt den Vorentwürfen zum vorhabenbezogenen Bebauungsplans Nr. 5.13 – Reitsportanlage Aprath – zu.
- 2) Für den vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 5.13 – Reitsportanlage Aprath – wird gem. § 3 Abs. 2 BauGB und § 4 Abs. 2, in der zurzeit gültigen Fassung, die Offenlage beschlossen.
- 3) Die Verwaltung wird beauftragt, die Offenlage gem. § 3 Abs. 2 BauGB und § 4 Abs. 2 BauGB durchzuführen.
- 4) Die Verwaltung wird beauftragt mit der Vorhabenträgerin einen Durchführungsvertrag gem. §12 Abs. 1 BauGB zu erarbeiten, in dem die Vorhabenträgerin bestätigt, dass sie bereit und in der Lage ist das Vorhaben innerhalb einer bestimmten Frist durchzuführen. In diesem Vertrag wird ebenso die Übernahme der Planungs- und Erschließungskosten geregelt.

Abstimmungsergebnis

Einstimmig	
Mehrheitlich	X

	Gesamt	CDU	SPD	WG	Grüne	Linke	FDP
Zustimmung	X (12)	4	4	2		1	1
Ablehnung	X (1)				1		
Enthaltung	0						

TOP 9 Radverkehrsanbindung zum neuen Haltepunkt Hahnenfurth/Düssel
Vorlage: 66-006-2020

Ausschussmitglied Herr Herbes hält es für eine sehr gute Idee, den neuen S-Bahn-Haltepunkt mit einem Radweg anzuschließen. Die Verschiebung von Aufgaben, insbesondere der Straßeninstandsetzungen, ist für ihn jedoch indiskutabel. Herr Barnat sieht diesen Einwurf als berechtigt an. Er erklärt, dass aufgrund der personellen Engpässe im Tiefbauamt jedoch Aufgabenverschiebungen oder geänderte Prioritäten unvermeidbar sind.

Bürgermeisterin Fr. Dr. Panke erklärt, dass es unerklärlich wäre, unter Anbetracht der Klimaschutzziele, nicht gleich auch eine Radverkehrsanbindung mit einzuplanen. Der Radweg nur in der bergaufführenden Richtung ist zwar nicht die optimale Lösung, aber unter Sicherheitsaspek-



ten und Mobilitätsgesichtspunkten und für den Klimaschutz eine wichtige Infrastrukturmaßnahme.

Die Verwaltung wird vor dem Hintergrund der personellen Engpässe im Einzelfall entscheiden, welche Aufgabenverschiebungen möglich sind und wie das Projekt umgesetzt werden kann.

Mehrere Ausschussmitglieder äußern, wie wichtig die Radverkehrsanbindung zum neuen Haltepunkt ist. Auch für Herrn Effert gehört zur Planung eines S-Bahn-Haltepunktes eine entsprechende Radverkehrsanbindung.

Herr Barnat weist noch einmal daraufhin, dass der Personalaufwand von 10.000 EUR durch Straßen NRW nicht erstattet wird und als städtischer Eigenanteil verbleibt.

Mehrere Ausschussmitglieder sind der Ansicht, dass der im Haushalt vorgesehene Sperrvermerk für einen Verkehrsplaner aufgehoben werden sollte.

Herr Altmann spricht sich gegen den Radweg zum jetzigen Zeitpunkt aus, da dieser nicht im Rahmen der Wülfrather Strategie vorgesehen ist, sondern on top käme.

Dem Vorschlag von Herrn Welp, den Beschluss wie folgt zu ergänzen „Die Umsetzung erfolgt in Abhängigkeit der personellen Ressourcen der Stadt“ wird nicht gefolgt.

Der Ausschuss fasst somit den von der Verwaltung vorgeschlagenen Beschluss.

Beschluss:

Die Stadt Wülfrath übernimmt für den Landesbetrieb Straßen.NRW

- a) die Planung und den Bau der Radverkehrsanbindung zwischen Wülfrath/Düssel (ab Dorfermühlenweg) und dem neuen Haltepunkt der S28 in Hahnenfurth-Düssel, schließt hierzu die erforderlichen Vereinbarungen mit dem Landesbetrieb ab und führt die notwendigen Abstimmungen mit der Stadt Wuppertal durch
- b) finanziert die Gesamtmaßnahme vorübergehend bis zur Erstattung der Kosten durch den Landesbetrieb Straßen.NRW.

Abstimmungsergebnis

Einstimmig	
Mehrheitlich	x

	Gesamt	CDU	SPD	WG	Grüne	Linke	FDP
Zustimmung	X (11)	4	4		1	1	
Ablehnung	X (2)			2			1
Enthaltung							

Zum ergänzenden Antrag der Fraktion Bündnis90/Die Grünen vom 20.02.2020 „Sichere Abstellanlage für Fahrräder und E-Bikes am S-Bahn-Haltepunkt Hahnenfurth-Düssel“

äußert Ausschussmitglied Herr Düchting, dass die Verwaltung in Ihrer Stellungnahme ausführlich über die Planungen informiert hat und die Fraktion der Stellungnahme in allen Punkten zustimmt. Daher sieht seine Fraktion eine Beschlussfassung über den Antrag als nicht mehr notwendig an.



TOP 10 Antrag v. 16.12.2019 der CDU, Wülfrather Gruppe, Die Linke und FDP "Besserer Bahnanschluss für Wülfrath"
Vorlage: 61/63-006-2020

Ausschussvorsitzender Herr Welp trägt folgenden Alternativantrag der SPD-Fraktion zur S-Bahn-Anbindung vor:

„Die Verwaltung wird beauftragt, den Kreis Mettmann zu bitten, die notwendigen Schritte zur Vorbereitung einer Realisierung der Circle-Line mit den betroffenen Gebietskörperschaften voranzutreiben, um in einem ersten Schritt einen Antrag beim Aufgabenträger des SPNV, dem VRR, zur Finanzierung einer Machbarkeitsstudie zu stellen.

Begründung:

Die Stadt Wülfrath beabsichtigt mit der Strategie Wülfrath 22plus einwohnermäßig zu wachsen. Ziel soll es dabei sein, zusätzliche Einkommensteuereinnahmen zu generieren und dadurch den Haushalt mit zu konsolidieren. Die Schwerpunkte der Strategie liegen dabei auf Wohnen, Arbeit und Mobilität.

*Mit der laufenden Regionalplanänderung Düsseldorf wird ein Potential an mehr Wohnbauflächen entstehen. Mehr Wohnbauflächen und damit Einwohner bedeuten auch mehr Arbeitnehmer*innen, die künftig zu ihrer Arbeitsstelle auspendeln. Geplante Gewerbeansiedlungen insbesondere auf dem ehemaligen Hebmüller-Areal und am ehemaligen Bahnhof lassen auch zusätzliche Einpendler erwarten. Schon allein wegen der vom Rat beschlossenen Klimaschutzziele ist es umso wichtiger, den ÖPNV/SPNV attraktiver zu gestalten. Eine alleinige Fokussierung auf Busverbindungen kann hier nicht die Lösung sein.*

Die Regiobahn S28 Kaarst-Mettmann ist ein gelungenes Beispiel dafür, wie erfolgreich schienengebundener Nahverkehr sein kann.

Die Aktivierung der Circle-Line wird seit Anfang der 2000er Jahre gefordert und ist bisher u. a. an den Kosten gescheitert.

Aktuell beabsichtigt die Bundesregierung Milliarden in die Erweiterung des deutschen Schienennetzes zu investieren.

Vor dem Hintergrund der aktuellen Klimadebatte und CO₂ Einsparungsziele der Bundesregierung sollte die Stadt Wülfrath daher jetzt die Chance ergreifen, um die Schienennetz-Lücken in ihrem Stadtgebiet zu schließen und somit die Anbindung ihres Stadtzentrums an den SPNV zu erzielen.

Die verbesserte Anbindung Wülfraths an das übergeordnete Schienennetz wird zweifelsohne ein Kraftakt, auch wenn sie einen sehr wichtigen Beitrag zur Mobilitätswende leistet.“

Herr Welp gibt die Einschätzung des Verkehrsverbundes VRR und die Bewertung aus der damaligen Projektstudie zur Niederbergbahn 2005 wieder. Er erklärt, dass sich die Rahmenbedingungen mit der Verlängerung der S28 von Mettmann Stadtwald nach Wuppertal komplett verändert haben und die Verkehrswerte aus der Projektstudie aus 2005 nicht mehr relevant sind. Eine neue Machbarkeitsstudie müsste auf den Weg gebracht werden. Sollte es überhaupt langfristig eine Chance geben, so ist aus seiner Sicht die Circle-Line nur im gesamten Umfang, mit allen anliegenden Städten zu betrachten. Die Bahnanbindung ist für Wülfrath keine Einzellösung und sollte, da es eine überregionale Angelegenheit ist, vom Kreis Mettmann als Aufgabenträger, mit entsprechendem Fachpersonal ausgestattet, moderiert werden.

Herr Düchting kann dies nur unterstützen, einen schienengebundenen Anschluss zu präferieren, im Verbund mit allen anderen Städten.

Die SPD-Fraktion betont, dass sie grundsätzlich für den Bahnanschluss ist, in welcher Form auch immer. Sie kann sich nur nicht dem Wortlaut des vorliegenden gemeinsamen Antrages der CDU, Wülfrather Gruppe, Die Linke und FDP anschließen und hat deshalb den genannten Alternativantrag vorgestellt, über den es jedoch kein Einvernehmen gibt.



Über den als Sitzungsvorlage vorliegenden Antrag wird nunmehr abgestimmt.

Beschluss:

1. Die Stadt Wülfrath strebt eine Stärkung des schienengebundenen Personennahverkehrs an. Dadurch soll die Anbindung des Stadtgebietes an die angrenzenden Großstädte (Düsseldorf/Rheinland; Wuppertal/Bergisches Land; Essen/Ruhrgebiet) verbessert und die Stadt attraktiver für Pendler, Gewerbebetriebe und den Einzelhandel gemacht werden.
2. Die Stadtverwaltung wird beauftragt, kurzfristig Gespräche mit dem Kreis, der Bezirksregierung Düsseldorf, dem Land NRW, dem VRR, der Rheinbahn und Interessensverbänden wie dem Verband Deutscher Verkehrsunternehmen (VDV), der Allianz Pro Schiene, ProBahn oder anderen Verbänden anzustoßen. Auf Basis der Gespräche sollen unter Beteiligung der politischen Gremien konkrete Schritte abgeleitet werden, um die bisherigen Pläne und gegebenenfalls neue Ideen eines Bahnanschlusses zu konkretisieren und in eine Vorplanung einzusteigen.
3. Die Stadtverwaltung wird beauftragt einen Runden Tisch Bahnanschluss Niederberg zu organisieren. Der Runde Tisch soll die Vorplanungen begleiten und mit Vertretern von Verbänden, Parteien, den (mit)betroffenen Nachbarstädten und interessierten Bürgern besetzt werden. Anzustreben ist eine Einbindung der Bundes- und Landtagsabgeordneten für Wülfrath, um eine enge Verzahnung mit Bund und Land zu erreichen.

Abstimmungsergebnis

Einstimmig	
Mehrheitlich	X

	Gesamt	CDU	SPD	WG	Grüne	Linke	FDP
Zustimmung	X (9)	4		2	1	1	1
Ablehnung	X (4)		4				
Enthaltung							

TOP 11 Antrag der SPD-Fraktion v. 17.02.2020 "Anschluss von Wasser und Strom für den Mehrgenerationen-Spielplatz In den Banden" Vorlage: 61/63-007-2020

Ausschussmitglied Herr Eigen trägt vor, dass die Pflege und Reinigung der Toilette nicht über das Stadtentwicklungsprogramm gefördert werden kann. Er bittet die Verwaltung, die Folgekosten zu prüfen.

Herr Effert erinnert daran, dass die Verwaltung die Nutzung der Toilette im angrenzenden Seniorenheim Haus-August-von-der-Twer prüfen wollte.

Der Ausschuss stimmt über den Antrag der SPD-Fraktion ab und fasst folgenden Beschluss:

1. den Mehrgeneration-Spielplatz „In den Banden“ mit einem Strom- und Wasseranschluss auszurüsten.
 - o Bei der Festlegung des Standorts/der Standorte soll Rücksprache mit möglichen Nutzern (Stadtkulturbund, Stadtsportbund, Stadtjugendring) genommen werden.
 - o Ebenso sollte die Spielplatzinitiative mit eingebunden werden.



2. Die SPD Fraktion beantragt darüber hinaus im Rahmen der Weiterführung des STEP (unter der Voraussetzung einer Gegenfinanzierung aus Fördermitteln) einen kleinen Platz für Vorführungen anzulegen.
3. Außerdem soll ebenfalls im Rahmen der Weiterführung des STEP die Finanzierbarkeit der Errichtung und des Betriebes einer öffentlichen Toilette im Umfeld des Mehrgenerationen-Spielplatzes geprüft werden (ebenfalls unter der Voraussetzung einer Gegenfinanzierung aus Fördermitteln).

Abstimmungsergebnis

Einstimmig	x
Mehrheitlich	

	Gesamt	CDU	SPD	WG	Grüne	Linke	FDP
Zustimmung	X (13)	4	4	2	1	1	1
Ablehnung							
Enthaltung							

TOP 12 Haushaltsplanberatungen zum Haushalt 2020 Vorlage: 20-001-2020

Kämmerer Herr Ritsche informiert den Ausschuss eingangs der Haushaltsberatungen über die aktuelle Lage und der deutlich geringeren Gewerbesteuererträge, die in 2020 zu erwarten sind.

Die zu einzelnen Produkten und vorliegenden Veränderungsanträge gestellten Fragen werden von der Verwaltung beantwortet. Es besteht Einvernehmen darüber, dem Haupt- und Finanzausschuss zu empfehlen, die in den Produkten lt. Haushaltsplanentwurf zum Haushalt 2020 im Ergebnis- und Finanzplan bereit zu stellenden Mittel unter Berücksichtigung der vorliegenden Veränderungsanträge weiter vor zu beraten.

Zum **Antrag der Grünen auf personelle Ausweitung der Wirtschaftsförderung** teilt Herr Düchting mit, dass die Personalressourcen im technischen Dezernat ausgebaut werden sollten. Er zieht den Antrag für seine Fraktion zurück.

TOP 13 Mitteilungen und Anfragen

Mitteilungen

Situation Realmarkt

Herr Niemann informiert den Ausschuss darüber, dass die kartellrechtliche Überprüfung des Verkaufs der Real-Standard laut Auskunft des Eigentümergegenvertreters erst vor wenigen Tagen abgeschlossen wurde. Ein vollständiger Übertrag der Eigentumstitel an den neuen Eigentümer ist daher noch nicht erfolgt. Sobald der Eigentumswechsel aller Filialstandorte vollzogen ist, werden eigentümergegenseitig genauere Standortuntersuchungen für jeden einzelnen Markt durchgeführt. Erst nach Abschluss dieser konzeptionellen Untersuchungen werden Entscheidungen zur weiteren Verwertung bzw. einem weiteren Betrieb vorliegen. Eine konkrete Aussage zur Zukunft des Real-Marktes in Wülfrath konnte daher vom Eigentümer zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht gegeben werden.



Situation Postfiliale

Ein weiteres Thema über welches Herr Niemann den Ausschuss informiert ist, dass die Post in weit fortgeschrittenen Verhandlungen mit einem potenziellen Betreiber einer neuen Postfiliale steht. Der Vertrag zur Anmietung eines Ladenlokals sowie der Betreibervertrag stehen kurz vor Unterschrift. Aufgrund des notwendigen Ladenbaus ist allerdings nicht mit Eröffnung der neuen Postfiliale vor Anfang Mai 2020 zu rechnen.

Zwischenzeitlich hat die Post den neuen Standort bekanntgegeben: Goethestr. 30, Eröffnung ist für den 04.05.2020 vorgesehen. Neben Post- und Postbankdienstleistungen sollen noch Tabakwaren, Zeitschriften etc. angeboten werden.

Stellensituation im Planungsamt

Dezernent Herr Barnat stellt die neuen Stadtplanerinnen Lisa Overhamm und Lisa Schulte vor, die seit 01.12.2019 (Fr. Schulte) und 01.02.2020 (Fr. Overhamm) im Dezernat Planen und Bauen beschäftigt sind.

Sachstand Wilhelmstraße 189

Herr Barnat informiert darüber, dass das Büro starklar der Initiative der Wülfrather Vereine beratend zur Seite steht. Die Stadtverwaltung möchte mit dem Büro Kontakt aufnehmen. Ziel ist es, das Büro starklar und das von der Stadt beauftragte Planungsbüro MWM zusammenzubringen, um die Voraussetzungen für die Fortschreibung des STEP zu klären. Es ist beabsichtigt, den Antrag auf Fortschreibung des STEP im September 2020 beim Fördergeber einzureichen.

Verbesserte Busanbindung zum Aprather Bahnhof

Alle intensiven Bemühungen eine Taktverstärkung der Busverbindung zu erreichen, blieben bisher erfolglos. Bis zur nächsten Fahrplanänderung im Dezember 2020 soll eine verbesserte Anbindung an den S-Bahnhof Wülfrath-Aprath erreicht werden. In einem nächsten Schritt wird die Verwaltung die Bezirksregierung um Unterstützung bitten.

Anfragen

Bebauungsplan Düssel

Herr Eigen fragt nach dem Sachstand des Konzeptes. Herr Barnat informiert darüber, dass die Auswertung der Ergebnisse der frühzeitigen Beteiligung durchgeführt wurde. Nach gegenwärtigem Kenntnisstand muss aufgrund der eingegangenen Anregungen mit grundlegenden Umlanungen gerechnet werden.

Freie Läden in der Innenstadt

Herr Eigen regt aufgrund der Leerstandsituation in der Innenstadt an, die Sichtbarkeit und Bewerbung verfügbarer bzw. leerstehender Ladenlokale im städtischen Internetauftritt besser sichtbar zu machen. Herr Niemann verweist auf die schon bestehende Möglichkeit, Leerstände an die Stadtverwaltung zu melden, damit diese dann auf der Internetseite dargestellt werden können. Er nimmt aber die Anregung auf, den Internetauftritt zu optimieren und sieht hier auch Verbesserungsmöglichkeiten.

Baugrundstück Ecke Schillerstraße/Goethestraße

Frau Hoffmeister fragt nach dem aktuellen Sachstand bezüglich des Baugrundstücks an der Ecke Schillerstraße/Goethestraße. Herr Barnat äußert, dass ein großer Handlungsbedarf besteht. Die Bebauung des Grundstücks hat für die Verwaltung eine hohe Priorität. Zu beachten ist aber, dass die Stadt nicht Eigentümerin der Fläche ist. Entsprechende Gespräche über die Weiterentwicklung an dieser Stelle finden statt.



Grundstück Ortsausgang Wülfrath/Richtung Mettmann

Frau Hoffmeister fragt nach dem aktuellen Sachstand des „Ruinengrundstücks“. Herr Barnat erläutert, dass es sich um ein Privatgrundstück handelt. Die Verwaltung steht in Gesprächen mit dem Eigentümer. Herr Welp bezieht sich auf den Regionalplan und weist darauf hin, dass erst seit Abschluss des Regionalplans an diesem Standort eine Entwicklung möglich ist.



anwesend

Seniorenrat-beratend

Frau Karin Hoffmeister

SB-stimmberechtigt

Herr Ulrich Düchting
Herr Hans-Werner van Hueth

Ratsmitglied

Herr Hans-Peter Altmann
Herr Frank Berg
Herr Hans-Joachim Czerwonka
Herr Axel Effert
Herr Udo Eigen
Herr Reiner Heinz
Herr André Herbes
Herr Horst Hoenke
Herr Carsten Klein
Herr Hans-Juergen Ulbrich
Herr Axel C. Welp

Verwaltungsmitarbeiter/in

Herr Martin Barnat
Herr Peter Clevenhaus
Frau Ulrike Eberle
Herr Alexander Grothues
Herr Dr. Stefan Holl
Herr Martin Kraus
Herr Karsten Niemann
Frau Lisa Overhamm
Herr Rainer Ritsche
Frau Lisa Schulte
Frau Galina Trautwein

Bürgermeister/in

Frau Bürgermeisterin Dr. Claudia Panke



Wülfrath, den 30. März 2020

(Axel C. Welp)
Ausschussvorsitzender

gez. (Ulrike Eberle)
Schriftführerin

Die Niederschrift ist im Original unterschrieben. Das Dokument wurde elektronisch erstellt und ist ohne Unterschrift gültig.